

241. Wochenrundbrief des SL, 02.02.- 06.02.2026

Was war?	
Besuch des 8. Jahrgangs in Esbjerg	In diesem Jahr konnten die Interessierten des 8. Jahrgangs für drei Tage an einem Schüleraustausch mit unserer dänischen Partnerschule teilnehmen – kurz, aber intensiv und voller spannender Erlebnisse. Der Austausch zwischen Hamburg und Esbjerg begann mit einem besonders freundlichen Empfang, der sofort für gute Stimmung sorgte. Obwohl sich viele von uns zum ersten Mal begegneten, war das Eis schnell gebrochen. Beim gemeinsamen Kochen in der Großküche, unterstützt von engagierten Eltern, probierten die Austauschpartnerinnen und -partner verschiedene Rezepte aus, wobei sie sich auf Englisch verständigten. Auf dem Tisch landeten unter anderem selbstgemachtes Pitabrot, Falafel und beeindruckende Pfannkuchentürme. Für zusätzlichen Spaß sorgte ein Wichtelspiel der besonderen Art: Beim Würfeln durfte jede Person, die eine Sechs würfelte, jemand anderem ein Geschenk „klaunen“. Wild entschlossen, aber mit einem Augenzwinkern, wurde gnadenlos gerafft. Am Ende wurde aber doch geschwisterlich geteilt. Insgesamt war der Abend geprägt von guter Stimmung, viel Spaß und einem gelungenen Start in den Austausch, der Lust auf die kommenden Tage machte. Gleich am nächsten Morgen stellten die dänischen Gastgeberinnen und Gastgeber ihr Land vor. In einer von den Schülerinnen und Schülern eigenständig erstellten Präsentation erfuhren wir einiges über die dänische Küche, die Geschichte und Politik des Landes sowie das Leben vor Ort. Um zu testen, wie aufmerksam wir zugehört hatten, folgte anschließend ein Kahoot-Spiel mit Fragen zur Präsentation – ein unterhaltsamer Einstieg, bei dem viel gelacht wurde. Danach bekamen wir eine Führung durch die große und beeindruckend saubere Schule. Ein weiteres Highlight war der Besuch im Fischereimuseum. Dort konnten wir nicht nur viel über die Lebewesen der Nordsee lernen, sondern auch bei der Fütterung der Seehunde zusehe. Am Nachmittag stand eine Stadtrallye auf dem Programm. In kleinen Gruppen erkundeten die Schülergruppen die Stadt und machten an verschiedenen Sehenswürdigkeiten Selfies zur Kontrolle. Den gelungenen Tag ließen wir beim gemeinsamen Schlittschuhlaufen ausklingen. Der Abend wurde in den Gastfamilien verbracht. Am nächsten Tag hieß es leider schon Abschied nehmen und die Rückfahrt antreten. Der Austausch dauerte diesmal aus schulorganisatorischen Gründen auf dänischer Seite nur drei Tage. In Zukunft ist jedoch geplant, den Austausch auf eine ganze Woche auszuweiten. Dabei soll das MINT-Angebote auf beiden Seiten variieren und erweitert werden. Trotz der kurzen Zeit hatten wir alle sehr viel Spaß, konnten neue Eindrücke sammeln und gute Kontakte knüpfen. Umso mehr freuen wir

	uns jetzt auf den Gegenbesuch der dänischen Schülerinnen und Schüler im Juni!
Volleyball Regionalmeister- schaft des Jahrgangs 10 der Jungen	„Am Dienstag, den 03.02., fand die Volleyball-Regionalmeisterschaft des Jahrgangs 10 der Jungen in der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg statt. Auch in diesem Jahr nahm das Immanuel-Kant-Gymnasium wieder am Turnier teil. Für unseren Jahrgang 10 gingen Baran S., Dersim Y., Johann G., Miran A., Christian D., Thilo E. und Khalid S. an den Start. Nach kurzen Startschwierigkeiten fand das Team schnell zusammen, steigerte sich von Spiel zu Spiel und konnte sich am Ende mit einem starken 3. Platz belohnen, und das, obwohl einige gegnerische Teams teilweise sogar aus Schülern bis zur 13. Klasse bestanden.“ (J. Hägemann) Zu diesem Erfolg gratulieren wir sehr herzlich!
Anmeldewoche	In der vergangenen Woche haben sich zahlreiche Eltern mit ihren Kindern am IKG eingefunden, um ihre Sprösslinge für den zukünftigen Jahrgang 5 anzumelden. Gegen Ende April werden wir erfahren, wie viele Klassen wir im 5. Jahrgang zum neuen Schuljahr öffnen werden. Ein besonderer Dank gebührt Frau Bartels und Herrn Pein, die neben ihren Bürotätigkeiten freundlich und humorvoll die Eltern begrüßt und die Papiere vorbereitet haben, sowie Frau Engelhard, die den Großteil der Gespräche geführt hat!
Ausflug in die Welt der Fremdsprachen	„In den vergangenen Wochen fanden die „Fremdsprachentage“ für die Jahrgänge 9 und 10 statt. Ziel der Exkursionen war es, in die lateinische, französische und spanische Welt vor Ort einzutauchen, die vielfältigen sprachkulturellen Angebote in Hamburg zu entdecken und die Sprachen auch mal außerhalb der Schule zu ‚erleben‘. Der Französischkurs der 9. Klassen unternahm einen Ausflug ins Abaton-Kino und schaute im Rahmen der Cinéfête den Film "Un p'tit truc en plus". Der Film handelt von einer Gruppe von Menschen mit Handicap, die gemeinsam ein Abenteuer erleben. Dabei zeigt der Film auf humorvolle und zugleich berührende Weise, wie vielfältig und talentiert jeder Mensch ist. Die Schülerinnen und Schüler fanden den Film sehr gelungen. Besonders beeindruckend war, dass der Film gezeigt hat, dass jeder Mensch seine Talente hat und wie auch Menschen trotz eines Handicaps mit großer Leidenschaft und Begeisterung ihren Interessen nachgehen können. Dieses Thema bot auch weitere Gesprächsanlässe im Unterricht. Da es sich bei dem Film um eine Komödie handelt, wurde im Anschluss auch darüber diskutiert, ob und in welcher Form man über Menschen mit Behinderung lachen darf. Dabei wurde deutlich, dass Humor verbinden kann, solange er respektvoll bleibt. Die Spanischkurse der 9. Klasse besuchten dabei das Kino 3001, um den bewegenden Film „Maixabel“ zu sehen. Dieser Film thematisiert die

	Herausforderungen und die Geschichte des Baskenlandes, mit denen viele der Schülerinnen während des Austausches nach Bilbao in Berührung gekommen sind. Gleichzeitig erzählt die Regisseurin Iciar Bollaín die inspirierende Geschichte einer Frau, die einen mutigen Schritt in Richtung Frieden und Vergebung wagt. Trotz der klirrenden Kälte und des Warnstreiks am vergangenen Montag machten sich auch die Fremdsprachenkurse des 10. Jahrgangs auf den Weg in die Hamburger Innenstadt. Die Spanischkurse, die sich bereits im Unterricht mit Chile auseinandergesetzt hatten, konnten nun auf großer Leinwand einen Eindruck von den aktuellen sozialen und politischen Realitäten des Landes gewinnen. Der Dokumentarfilm des Filmemachers Patricio Guzmán „Mi país imaginario/Das Land meiner Träume“ machte die Bedeutung des zivilgesellschaftlichen Engagements und nicht zuletzt die Rolle der Frauen bei der Gestaltung demokratischer Prozesse auf beeindruckende Weise erfahrbar. Die Lateinkurse des 9. und 10. Jahrgangs machten eine Tour durch die Hauptkirchen der Innenstadt Hamburgs, die allesamt mittelalterlichen Ursprungs eine umfängliche Sammlung lateinischer Inschriften, Epitaphe und sogar Gedichte enthalten. Dabei konnte nicht nur die Geschichte des Christentums in Hamburg erlebt, sondern auch ein Einblick in die Geisteswelt der damals lebenden Menschen gewonnen werden. Besonders in Erinnerung bleibt die mahnende Inschrift am Rathaus: ‚Die Nachwelt bemühe sich redlich darum, die Freiheit zu erhalten, die die Vorfahren geschaffen haben.‘ (L. Bruder, J. Karge, C. Kollhorst) Ein großer Dank gebührt Herrn Ballero Flores, Frau Bruder, Frau Gerfen, Frau Karge, Herrn Kollhorst und Herrn Schuster, die diese Exkursionen vorbereitet und begleitet haben!
Winterball	Am Freitag, dem 06.02., fand der Winterball statt, den das Schulsprecherteam organisiert hat. Die Vorbereitungen durch KANTevent begannen schon früh am Tag. Licht und Ton mussten stimmen für das Tanzevent in feiner Robe. Im kommenden Wochenrundbrief folgt ein Bericht dazu.
Was kommt	
Jugend debattiert	Zwölf Schülerinnen und Schüler werden am Mittwoch, dem 11.2.2026, die Qualifikation und das Finale im Verbundwettbewerb von Jugend debattiert Hamburg im Corvey-Gymnasium, Corveystraße 6, bestreiten. In der Altersgruppe 1 debattieren Carla B. (9a) und Paul S. (9c) über die Fragen, ob für Schulgärten eine insektenfreundliche Gestaltung vorgeschrieben werden soll, ob für schriftliche Prüfungen im Jahrgang 10 Anwendungen mit künstlicher Intelligenz als Hilfsmittel zugelassen werden sollen und ob auf allen öffentlichen Plätzen unserer Stadt kostenloses WLAN angeboten werden soll. Als Vertretung für den Fall

	der Fälle sekundieren Lena K. (9a) und Mina S. (9b). Als Jurorinnen und Juroren stehen Mathilda K. (9c), Lasse T. (9c) und Leonid G. (9c) bereit. In der Altersgruppe 2 debattieren Tristan L. (11P5) und Maria Kotian (11P4) über die Fragen, ob eine Kontaktgebühr für Arztbesuche erhoben werden soll, ob „Kaufe jetzt, zahle später“-Bezahlmodelle bei Online-Käufen verboten werden sollen und ob die Veröffentlichung von Wahlumfragen im Vorfeld von Wahlen verboten werden sollen? Arda U. (11P5) und Ronja Kröger (11P4) stehen für den Fall einer möglichen Vertretung bereit. Als Jurorinnen und Juroren fungieren Jannis V. (11P4) und Nora S. (11P4). Wir wünschen allen Debattierenden die besseren Argumente und den Jurierenden den objektiven Blick. Wir wünschen allen viel Erfolg und drücken die Daumen!
Elternabende	In der kommenden Woche finden die Elternabende statt. Am 11.2. beginnen um 18:00 Uhr die Elternabende für die Jahrgänge 7, 8, 10, die IVK sowie der Stufenelternabend des 12. Jahrgangs. Am 12.2. finden zwischen 17:30 und 19:00 Uhr der Stufenelternabend für Jahrgang 11 und zwischen 18:00 und 19:30 Uhr die Eltern- und Stufenelternabende der Jahrgänge 5 (SE), 6, und 9 statt. Entsprechende Einladungen wurden verschickt.
Profilvorstellung in Jg.10	„Am Dienstag, 10.2. besteht für alle Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen, aber auch Interessierte anderer Schulen die Möglichkeit, unsere im Verbund mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und der Lessing-Stadtteilschule zehn Oberstufenprofile kennenzulernen. Die Oberstufe ist in Hamburg in Profilen organisiert, die jeweils andere Schwerpunkte haben. Schon im Februar müssen alle Lernenden der 10. Klassen unserer Schule festlegen, welche der gemeinsam vom IKG und dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und der Lessing-Stadtteilschule angebotenen Profile belegt werden sollen. Eine Chance ist hier, entsprechend den eigenen Vorlieben und Stärken Schwerpunkte für das Lernen in der Oberstufe zu setzen! Es werden neben allgemeinen Informationen zur Oberstufe alle angebotenen Profile der drei Schulen ausführlich gemeinsam vorgestellt. Auch für Fragen dazu und darum herum wird reichlich Raum sein. Alle Zehntklässlerinnen und -klässler des IKG, des AvH und der Lessing-Stadtteilschule und darüber hinaus auch solche anderer Harburger Schulen, und deren Eltern (bitte nach Möglichkeit nur maximal ein Elternteil pro Schülerin und Schüler – der Platz in unserer Aula ist begrenzt) sind herzlich eingeladen und aufgefordert, am Dienstag, den 10. Februar um 18:00 Uhr, an der Profilvorstellung in der IKG-Aula teilzunehmen. Wir freuen uns auf euch!“ (J. Mayer-Lindenberg)

Nachwuchscampus Jg.9	In der Woche vom 09.-13. Februar 2026 nehmen Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs am NachwuchsCampus-Projekt der Technischen Universität Hamburg (TUHH) teil. Dieses wird gefördert von der Hamburger Behörde für Wirtschaft und Innovation sowie dem Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden. Hier beschäftigen sich die Schüler*innen mit ihrer Berufsorientierung und lernen Unternehmen vor Ort und/oder in der Schule kennen, insbesondere solche mit einem MINT-Schwerpunkt. Wir wünschen anregende Erfahrungen!
Bitte beachten	
Sprachprüfung Englisch, Jg.10	Am 10.02. findet für den 10. Jahrgang die Sprachprüfung im Fach Englisch statt. An diesem Tag entfällt NUR für den 10. Jahrgang der Regelunterricht.
Hamburg klärt auf: Gemeinsam gegen HPV – Schützen Sie Ihr Kind! HPV-Aktionswochen vom 4. Februar bis 4. März 2026 LI, BSFB Brief vom Januar 2026	„Liebe Eltern und Sorgeberechtigte, mehr als 80 Prozent aller Menschen infizieren sich im Laufe ihres Lebens unbemerkt mit Humanen Papillomviren (HPV). Leider ist jede zwanzigste Krebserkrankung weltweit auf eine solche Infektion zurückzuführen. Die Viren werden durch direkten Kontakt von Mensch zu Mensch übertragen. Eine Ansteckung erfolgt über den unmittelbaren Kontakt mit infi-zierten Haut- und Schleimhautbereichen. Eine Impfung kann das Risiko insbesondere für Krebsarten im Mund-Rachen-Raum oder Gebärmutterhalskrebs jedoch deutlich senken. Die Ständige Impfkommision (STIKO) empfiehlt die Impfung für Mädchen und Jungen gleichermaßen. Für einen optimalen Schutz sollten zwei Impfungen im Alter zwischen 9 und 14 Jahren erfolgen. Ab 15 Jahren sind drei Impfungen für einen vollständigen Impf-schutz notwendig. Schützen Sie Ihr Kind und nutzen Sie die vielfältigen Impfangebote in den Arztpraxen der Stadt! In Hamburg haben sich viele Akteure der Stadt, der Wissenschaft und der Medizin zur gemeinsamen Initiative „Hamburg klärt auf – Gemeinsam gegen HPV“ zusam-menge-schlossen, um mit Unterstützung der DAK die HPV-Aktionswochen vom 4. Februar bis zum 4. März 2026 zu veranstalten. Diese beinhalten: 4. Februar von 15:00 bis 18:00 Uhr – Impfkaktion in allen Bezirken Kostenlose HPV-Impfung ohne Termin für 9-17-Jährige in allen Hamburger Gesundheits-ämtern und im Impfzentrum. Bitte den Impfpass Ihres Kindes mitbringen! Altona: Behringstraße 122 Bergedorf: Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1 Eimsbüttel: Grindelberg 62-66 Harburg: Harburger Rathauspassage 2 Mitte: Caffamacherreihe 1-3 Markmannstraße 129b

	Nord: Eppendorfer Landstraße 59 Wandsbek: Robert-Schuhmann-Brücke 8 Weitere Infos unter www.hamburg.de/go/hpv. 4. Februar bis 4. März – Vermehrte Impf- und Beratungsangebote in Arztpraxen 4. März von 15:00 bis 19:00 Uhr – Abschlussveranstaltung im UKE Buntes Programm für Kinder und Eltern sowie Ferienaktion für Kinder ab 9 Jahren mit Führung durch das UKE. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.uke.de/hpv. [...]“
Ausblick	Am 5. Februar war der Internationale Tag der Optimisten. Wir sind das ganze Jahr über optimistisch. Derzeit sind wir optimistisch, dass wir viele Fünftklässler*innen im kommenden Schuljahr bei uns begrüßen dürfen. Wir sind optimistisch, dass sich für jeden und jede aus dem 10. Jahrgang ein den eigenen Interessen entsprechendes Profil findet. Wir sind optimistisch, dass sich alle guten Vorsätze für das noch junge zweite Halbjahr erfüllen. Und wir sind optimistisch, dass die Eltern- und Stufenelternabende zu einem fruchtbaren Austausch führen. Think positiv!